

Lernbereich: 10.1 Mensch im Beruf – Arbeit und Gerechtigkeit

Kompetenzerwartung:

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben biblische (und ethisch-moralische) Einsichten zu Gerechtigkeit (hier: rechtem Verhalten) und konkretisieren diese an einem Beispiel aus dem Arbeitsleben.

Lernweg im Überblick			
Phase	Inhalt	Methode	Medien
Lernen vorbereiten und initiieren	<u>Anforderungssituation Wolfgang</u> Wolfgang befindet sich in einer schwierigen Lage. Soll er seinen Freund verraten oder einen Unschuldigen „opfern“? Jeder einzelne Schüler trifft seine Entscheidung.	Lesen der Situation PL	M1 Anforderungssituation
Lernweg eröffnen und gestalten	SuS positionieren sich auf einem imaginären Barometer und begründen ihre Position.	Meinungsbarometer	Evtl. Markierung für die Positionen
Orientierung geben und erhalten	<u>Weiterführung der Anforderungssituation</u> Smartphone-Recherche Ergebnissicherung an der Tafel	GA, PA, EA UG, TA	(siehe Lernwegbeschreibung) Smartphones Tafel
Kompetenzen stärken und erweitern	L: „Wendet die einzelnen Prinzipien ethischen Handelns auf Wolfgangs Situation an. Wie müsste sich Wolfgang jeweils verhalten? Bedenkt auch, dass er verschiedene Verhaltensmöglichkeiten hat, je nachdem in welche der beteiligten Personen er sich hineinversetzt.“ Die Handlungsstrategien werden auf vorbereiteten Papierstreifen festgehalten und anschließend an der Tafel befestigt	Anwendung der Prinzipien, entweder in GA oder PA	Papierstreifen, Eddings, Magneten
Lernen bilanzieren und reflektieren	Nach welchem Prinzip würden die SuS an Wolfgangs Stelle handeln und warum? Erneut positionieren sie sich mit der Barometermethode und argumentieren mit den drei Prinzipien. Dann vergleichen sie ihre jetzige Position mit der vom Stundenbeginn: (Was) Hat sich (was) geändert? <i>Nach dieser Stunde kann der Film „Terror – Ihr Urteil“ gezeigt werden, der sowohl Immanuel Kant als auch John Stuart Mill aufgreift. In der Befragung des Piloten Lars Koch und im Plädoyer der Staatsanwältin geht es um die Frage des Menschseins. Im Anschluss an die Arbeit mit dem Film kann deshalb nahtlos eine Stunde zum Thema „Menschenbilder“ aus dem Themenbereich 10.2. erfolgen.</i>	Meinungsbarometer 2	

Lernbereich 10.1 :

Mensch im Beruf - Arbeit und Gerechtigkeit

Kompetenzerwartung:

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben biblische (und ethisch-moralische) Einsichten zu Gerechtigkeit (hier: gerechtem Verhalten) und konkretisieren diese an einem Beispiel aus dem Arbeitsleben.

Lernwegbeschreibung

(Zeitbedarf: 1 UStd., ohne Film)

Lernen vorbereiten und initiieren

Anforderungssituation (M1)

Wolfgang arbeitet in einem großen Betrieb an einem Drehautomaten. Er ist verlobt und will in zwei Wochen heiraten. Der Mietvertrag für die neue Wohnung ist schon unterschrieben, ebenso die Kaufverträge für die Wohnungseinrichtung. Der Verlobten von Wolfgang wurde überraschend gekündigt und alle Verantwortung lastet nun auf ihm.

Wolfgang hat gehört, dass einigen Arbeitern im Betrieb auf Grund von Sparmaßnahmen gekündigt werden soll. Da er früher einmal mit dem Meister Streit hatte, weil er für einen Kollegen Partei ergriff, der sich von diesem ungerecht behandelt fühlte, bemüht sich Wolfgang jetzt besonders, seine Arbeit gut zu machen und nicht negativ aufzufallen, damit man ihm nicht kündigt.

Unmittelbare Arbeitskollegen von Wolfgang sind Willi, ein Straftlassener mit Bewährung, und sein langjähriger Freund Eberhard. Eines Morgens entdeckt der Meister, dass ein Satz Diamantbohrer im Wert von ca. 6000 Euro gestohlen worden ist. Da der Meister schon früher einmal schlechte Erfahrungen mit Straftlassenen gemacht hat, verdächtigt und beschuldigt er sofort Willi, der aber seine Unschuld beteuert.

Im Betrieb herrscht großer Aufruhr. Die Arbeiter sind empört und verlangen Willis sofortige Entlassung! Wolfgang hat jedoch zufällig gesehen, dass nicht Willi, sondern sein Freund Eberhard die Bohrer gestohlen hat.

(leicht veränderte Textversion, Quelle: <http://www.dihorst.de>; Originaltext unter dem Stichwort „Wolfgangs Dilemma im Betrieb“ unter <http://www.dihorst.de/einzelelemente/arbeitsblaetter/index.php>)

Arbeitsauftrag: Wie soll sich Wolfgang verhalten? Begründe deine Meinung!

Lernweg eröffnen und gestalten

Meinungsbarometer I

Die SuS platzieren sich auf einem „Meinungsbarometer“. Dieses kann imaginär gezeichnet werden oder tatsächlich am Boden gekennzeichnet sein.

- Ich würde Eberhard verraten.
- Ich würde keinesfalls meinen besten Freund verpetzen ...

Im Idealfall ergibt sich eine Diskussion mit unterschiedlichen Meinungen incl. Zwischenpositionen, denn es gibt ja nicht nur ein „entweder/oder“, sondern auch ein „sowohl als auch“.

Einige Schüler werden aufgefordert, ihre Position zu begründen.

Orientierung geben und erhalten

Weiterführung der Anforderungssituation:

Wolfgang besucht einen entsprechenden Chatroom und schildert sein Problem. Ein User weist ihn auf folgende Handlungsalternativen hin: *Die „Goldene Regel“, der „Kategorische Imperativ“ und der „Utilitarismus“*. Da Wolfgang wenig mit diesen Begriffen anfangen kann, recherchiert er diese im Netz.

Recherche im Internet:

Die SuS recherchieren zu den genannten Begriffen im Internet (Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit).

Die Ergebnisse werden vorgestellt (mündlich oder mit Hilfe des Visualizers).

Ergebnissicherung an der Tafel (mögliches TB)

Prinzipien ethischen Handelns

1. *Die „Goldene Regel“: Handle andere so, wie du selbst behandelt werden möchtest. (Bergpredigt (Mt. 7, 12); Grundsatz verschiedener Weltreligionen)*
2. *Der „Kategorische Imperativ“: Handle so, dass dein Verhalten allgemeines Gesetz sein bzw. werden könnte. Missbrauche niemanden als bloßes Mittel zum Zweck. (Kant)*
3. *Der „Utilitarismus“: Handle so, dass dein Verhalten das größtmögliche Glück für die höchstmögliche Anzahl von Menschen erzeugt. (Mill)*

Kompetenzen stärken und erweitern

GA oder PA:

Wendet die einzelnen Prinzipien ethischen Handelns auf Wolfgang's Situation an. Wie müsste sich Wolfgang jeweils verhalten? Bedenkt auch, dass er verschiedene Verhaltensmöglichkeiten hat, je nachdem in welche der beteiligten Personen er sich hineinversetzt.

Die SuS halten ihre Antworten auf Papierstreifen fest, welche anschließend mit Magneten an die Tafel geheftet werden.

Lernen bilanzieren und reflektieren

Meinungsbarometer II

Die SuS stellen sich noch einmal die Frage, wie sie an Wolfgang's Stelle handeln würden. Sie sollen sich erneut positionieren, diesmal aber ihre Meinung mit einem der vorgestellten Prinzipien ethischen Handels begründen.

Darüber hinaus kann die Einstellung mit der Antwort vom Beginn der Stunde verglichen werden.

Sollte der Film „Terror - Ihr Urteil“ mit einbezogen werden, stellt sich die Frage, wie hilfreich solche Prinzipien sind, ob es nicht besser ist, dem eigenen Gewissen zu folgen oder ob das persönliche Gewissen sowieso von unterschiedlichen Prinzipien geleitet wird (wenn ja, von welchen)?

Wolfgangs Dilemma

Wolfgang arbeitet in einem großen Betrieb an einem Drehautomaten. Er ist verlobt und will in zwei Wochen heiraten. Der Mietvertrag für die neue Wohnung ist schon unterschrieben, ebenso die Kaufverträge für die Wohnungseinrichtung. Der Verlobten von Wolfgang wurde überraschend gekündigt und alle Verantwortung lastet nun auf ihm.

Wolfgang hat gehört, dass einigen Arbeitern im Betrieb auf Grund von Sparmaßnahmen gekündigt werden soll. Da er früher einmal mit dem Meister Streit hatte, weil er für einen Kollegen Partei ergriff, der sich von diesem ungerecht behandelt fühlte, bemüht sich Wolfgang jetzt besonders, seine Arbeit gut zu machen und nicht negativ aufzufallen, damit man ihm nicht kündigt.

Unmittelbare Arbeitskollegen von Wolfgang sind **Willi**, ein Straftlassener mit Bewährung, und sein langjähriger Freund **Eberhard**. Eines Morgens entdeckt der Meister, dass ein Satz Diamantbohrer im Wert von ca. 6000 Euro gestohlen worden ist. Da der Meister schon früher einmal schlechte Erfahrungen mit Straftlassenen gemacht hat, verdächtigt und beschuldigt er sofort Willi, der aber seine Unschuld beteuert.

Im Betrieb herrscht großer Aufruhr. Die Arbeiter sind empört und verlangen Willis sofortige Entlassung! Wolfgang hat jedoch zufällig gesehen, dass nicht Willi, sondern sein Freund Eberhard die Bohrer gestohlen hat.

Wie soll sich Wolfgang verhalten? Begründe deine Meinung!